



Jahresbericht 2015

Auch im Jahr 2015 hat sich der Vorstand aktiv und nach seinen Möglichkeiten fürs Quartier eingesetzt. Er traf sich an mehreren gemeinsamen Sitzungen und einige Vorstandsmitglieder nahmen zusätzlich an Sitzungen von Interessengruppen, städtischen Stellen und Institutionen im Quartier teil. Ich konnte infolge meines erlittenen Schlaganfalles im Herbst 2014 und meinen noch andauernden Genesungsbemühungen selten persönlich an den verschiedenen Gesprächen mit städtischen Stellen, Anwohnenden und sonstigen Interessengruppen teilnehmen. Unsere Bemühungen, sowohl persönlich wie auch mit einem Aufruf auf unserer Homepage, weitere Kolleginnen und Kollegen für eine Mitarbeit in unserem Vorstand zu gewinnen, blieben bisher erfolglos. Auch einen geeigneten Ersatz für mich bzw. für das Quartiervereinspräsidium konnten wir bis jetzt nicht finden. Wir suchen trotz der erlittenen Rückschläge weiter nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für das Präsidium. Darüber hinaus prüfen wir auch mögliche Alternativen, um unsere Arbeit und die Interessen des Quartiervereins und der Quartierbevölkerung auch zukünftig angemessen nach Aussen vertreten zu können.

Den Medien gaben wir wenn immer möglich zu aktuellen Themen im Quartier Interviews und Stellungnahmen ab.

Ein Highlight und sehr erfolgreich war die Vermietung der 30 Marktstände. Wir konnten zusätzliche Einnahmen generieren, welche dazu beigetragen haben, die anfallenden Lagerkosten zu vermindern. Vor allem darf diesbezüglich der effektive Zeitaufwand für diese Arbeit nicht unterschätzt werden. Insgesamt wurden u. a. nur für die Bereitstellung, Instandsetzung, Reparaturen, Auslieferung, Rückschub sowie Reinigung mehr als 180 Arbeitsstunden aufgewendet. Die Einsätze erfolgten jeweils auf freiwilliger Basis und zum Wohle des Vereins, ohne dass Personalkosten entstanden sind. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Roland Jenni, meinem Mann und seinen Mitarbeitenden für die geleisteten Arbeiten bei der Bewirtschaftung unseres Lagermaterials.

Unser Projekt einer virtuellen Homepage hat sich leider etwas verzögert. Geplant war die Homepage «www.kreis4unterwegs.ch» bis Ende 2015 der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Aufgrund ihrer Komplexität konnte jedoch die Homepage erst Anfangs Dezember getestet werden. Wir planen, diese noch im ersten Quartal 2016 der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im Spätsommer wurden in der ganzen Innenstadt Barrieren entfernt, so auch im Bereich der Langstrasse. Hier wurde unsere Lärmgruppe aktiv: in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Anwohnenden sowie den anderen Innenstadtquartiervereinen setzen wir uns für die Wiedererrichtung der Barrieren oder einen adäquaten Ersatz ein. Auch die Arbeit der von der Stadt initiierten Arbeitsgruppe Nachtleben verfolgen wir mit grossem Interesse.

Veranstaltungen 2015

Eiertütsche

Das traditionelle Eiertütschen fand bei nicht gerade optimalen Wetterbedingungen wiederum in der Bäckeranlage statt. Die Besuchenden konnten sich mit hartgekochten farbigen Eiern beim Tütschen messen. Manche hatten Glück und gewannen mehrmals hintereinander, andere waren nicht so glücklich und hatten trotzdem ihren Spass daran. Trotz allem ein gelungener Anlass, auch wenn nur wenige Leute teilnehmen konnten. Im kommenden Jahr werden wir das Eiertütschen wieder durchführen und planen, diesen mit einem Kindermalwettbewerb zu verbinden. Die eingegangenen Bilder sollen prämiert und in einer Ausstellung im Quartier präsentiert werden. Gleichzeitig bzw. im Anschluss ans Eiertütsche 2016 wird noch ein Neuzugezogenen-Anlass stattfinden, an welchen wir mit weiteren Institutionen teilnehmen werden.



Buchvernissage

Wie dichtete schon der Autor Wilhelm Busch in seinen Erzählungen von Max und Moritz ... *dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich...* Auch unserer Ortsgeschichtlichen Kommission ist der zweite Streich im Saal vom Hotel/Restaurant Rössli in Illnau sichtlich gelungen. Dem Aufruf zur Präsentation ihres neuesten Werkes, dem 2. Teil von „Die SBB unserer Grosseltern“ folgten unzählige interessierte Personen und Medien aus nah und fern. Aufgrund des Ansturmes und um die Ausführungen nicht zu verpassen, mussten doch noch rasch zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden. Die Präsentation durch die vier Autoren Max Peter, René Koller, Bruno Würzler und Dr. Felix Bosshard fand in einem sehr humorvollen Rahmen statt. Umrahmt wurden ihre Ausführungen mit zahlreichen historischen Bildern, aus Erzählungen von selbst Erlebten, Anekdoten und Geschichten zur SBB, genauso wie es zu Grossmutterns Zeiten eben war. Kurzum, für alle Anwesenden war es ein kurzweiliger Abend, welcher sich auch in der Anzahl verkaufter Bücher Teil 2 und 1 vor Ort bemessen lässt. Mit Leckereien und Getränken fand die Präsentation des Buches am späteren Abend auch noch einen gebührenden Abschluss.

Räbelichtliumzug

Der Umzug war wie jedes Jahr gut besucht und wieder ein voller Erfolg. An dieser Stelle danke ich unserem langjährigen und bewährten Hauptakteur Otto Singer für seinen unermüdlichen Einsatz zur Freude von Jung und Alt. Mit Bedauern mussten wir seine Entscheidung entgegennehmen, altershalber per Ende 2016 zurückzutreten. Mit Stolz kann er auf die vielen Jahre als OK- Verantwortlicher zurückblicken, waren doch aufgrund einer sorgfältigen Planung, Koordination und Begleitung der Umzüge niemals Personen- oder Sachschäden zu verzeichnen. Unmittelbar nach Bekanntgabe seines Rücktrittes per 2016, haben wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Ersatz gemacht. Auch hier konnte bisher noch niemand gefunden werden. Wir haben jedoch seine Zusicherung erhalten, seine Nachfolgerin/Nachfolger sorgfältig einzuarbeiten und am nächsten Räbeliechtliumzug 2016 zu begleiten.

Chlausfeier

An der gemeinsamen Chlausfeier 2016 mit dem Gewerbeverein konnten wir leider nicht wie geplant teilnehmen, da wir auf diesen Zeitpunkt leider einen Mangel an Personal zu beklagen hatten.

Baumfeier

Die grosse Tanne am Bullingerplatz wurde wieder mit Selbstgebasteltem geschmückt. Diese Anlässe führen immer wieder eindrücklich vor Augen, dass es im Kreis 4 sehr viele Kinder gibt, die gerne feiern und viel Spass an Kreativität haben.

Weihnachtsfeier

Das Jahr endete besinnlich mit der Bullingerweihnacht. Wir stimmten uns feierlich im Kirchengemeindesaal, mit Weihnachtsliedern, Würstli, Süssgebäck, Nüssli und Mandarinen, auf die kommenden Weihnachtsfeiertage ein.

Herzlichen Dank für die erhaltene Unterstützung und Ihre Mitarbeit

Bedanken möchte ich mich bei meiner Vizepräsidentin Alexandra Otto, meinen Vorstandskollegen, den Mitarbeitenden der Quartierkoordination der Kreise 3, 4 und 5, dem Bullingertreff, dem Quartiertreff Hardau, der Kirchengemeinde Hard sowie Otto Singer, Cesare Varricchio, Roland Jenni und allen anderen Freiwilligen. Ohne ihren persönlichen Einsatz zum Wohle des Quartiers, wären unsere Anlässe nur mit hohem finanziellen Aufwand durchführbar oder müssten wahrscheinlich abgesagt werden.

Renata Taiana, Präsidentin